

Wirtschaftswachstum, Industrie- und Edelmetalle

09.02.2017, 16:18 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



SBLG-Drifrontain Operations

Anders als beim Gold hat der Machtwechsel in den USA die Industriemetalle nicht beeinflusst. Sie orientieren sich am erhofften Wirtschaftswachstum.

Bei den Industriemetallen ist preislich besonders Nickel volatil. Nickel findet vor allem in der Edelstahlindustrie Verwendung. Eine Unterversorgung existiert auf dem Zinnmarkt. Auch beim Kupfer wird in absehbarer Zeit ein Angebotsdefizit erwartet.

Interessant ist derzeit bei den Edelmetallen der Platinpreis, der vor wenigen Wochen eine Wende nach oben vollzogen hat. Sollte Platin das Zwischenhoch vom November 2016, das bei 1021 US-Dollar lag, überwinden können, dann sollte es aus charttechnischer Sicht weiter nach oben gehen. Platin wird in Fahrzeugkatalysatoren (fast 50 Prozent), Schmuckwaren, Laborgeräten oder etwa Zahnimplantaten verarbeitet.

Rund drei Viertel des geförderten Platins stammen aus Afrika, Arbeiterstreiks sind hier keine Seltenheit. Auf Platin zu setzen ist gerade bei Sibanye Gold - https://www.youtube.com/watch?v=4SO1z-NF_4A -, dem weltweit zehntgrößten Goldproduzenten, das Thema. Denn Sibanye Gold ist dabei die Stillwater Mining Company, den einzigen großen Platin-Metalle-Produzenten in Nordamerika, zu übernehmen.

Übrigens gingen in den USA im Januar 20.000 Unzen Platinmünzen über den Tisch laut der US-Münzanstalt. Auch der Verkauf von Silber- und Goldmünzen startete recht gut. Und am letzten Montag erreichte der Goldpreis mit 1.235 US-Dollar je Feinunze ein Dreimonatshoch.

Das dürfte nicht nur Sibanye freuen, sondern auch kleinere Goldproduzenten wie etwa Caledonia Mining - <https://www.youtube.com/watch?v=CJLcxp9ZlOc> -. Die Blanket-Goldmine in Simbabwe hat auch in 2016 erfolgreich Gold produziert, nämlich etwas über 50.000 Unzen Gold, damit eine neue Rekordsumme. Für 2017 wird eine Fördermenge von 60.000 und bis 2021 von 80.000 Unzen Gold angestrebt. Die All-in Sustaining Kosten machen günstige 810 bis 850 US-Dollar je Unze aus.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße

Ihr

Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Es gelten ausschließlich die Englischen Originalmeldungen.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 938133 • Views: 507 (Stand: 28.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/938133/Wirtschaftswachstum-Industrie-und-Edelmetalle.html>